

EINLADUNG

68. ZEIT FORUM WISSENSCHAFT »Expertise in der Krise«

Dienstag, 14. November 2017 · 19.00 Uhr

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften (Leibniz-Saal)

Markgrafenstraße 38 · 10117 Berlin (Mitte)

„Die Menschen sind der Experten müde, sie haben genug von ihnen.“ Das sagt – auf dem Höhepunkt der Debatte mit dutzenden Expertenwarnungen vor dem Brexit konfrontiert – der britische Justizminister, ein Brexit-Befürworter. Er sagt es öffentlich, im Fernsehen. Der amerikanische Präsident hält die Ergebnisse der Klimaforscher für falsch. Und auch viele ganz normale Bürger vertrauen im Zweifelsfall eher dem Freund als dem Fachmann.

Europakrise, Finanzkrise, Globalisierungskrise, Klimakrise – die Debatten darüber werden allenthalben kontrovers geführt. Untergräbt der Widerstreit der Expertenmeinungen das Vertrauen in die Expertise? Wissenschaftler sind niemals ganz unabhängig – sie wollen Reputation für ihre Leistung und sie brauchen Geld für ihre Arbeit. Macht sie das unglaubwürdig?

Wissenschaft lebt vom Wettbewerb. Die wachsende Konkurrenz hat Forscher dazu verführt, Erfolge zu verkünden, wo keine sind. Untergräbt das individuelle Fehlverhalten auch das Ansehen der wissenschaftlichen Methode? Die Forscher pflegen ihre eigene Sprache, anspruchsvoll, jargonhaft und oft unzugänglich. Erreichen sie deshalb die Menschen nicht? Steckt die Expertise in der Krise?

Diesen Fragen widmen sich namhafte Podiumsgäste beim 68. ZEIT FORUM WISSENSCHAFT der Wochenzeitung DIE ZEIT, der ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius sowie des Deutschlandfunks und der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften.



Elisabeth Hoffmann

© TU Braunschweig/Jonas Vogel



Ortwin Renn

© IASS, Foto: Lotte Ostermann



Jule Specht

© Klaus Heymach



Ulrich Blumenthal



Andreas Sentker

© Martin Schoberer

Dr. Elisabeth Hoffmann

Leiterin der Presse- und Kommunikationsabteilung,
TU Braunschweig

Prof. Ortwin Renn

Wissenschaftlicher Direktor am Institute for Advanced
Sustainability Studies (IASS), Potsdam und Mitglied der
Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften

Prof. Jule Specht

Universitätsprofessorin für Persönlichkeitspsychologie an der
Humboldt-Universität zu Berlin und Sprecherin der Jungen
Akademie

Moderation:

Ulrich Blumenthal

Redakteur „Forschung aktuell“, Deutschlandfunkfunk

Andreas Sentker

Leiter Ressort Wissen, DIE ZEIT

Begrüßung:

Frauke Hamann

Programmleiterin, ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius

Im Anschluss laden wir Sie herzlich zu einem Umtrunk ein.

Übertragung:  **Deutschlandfunk** Live-Übertragung in „Dokumente & Debatten“ im Digitalradio DAB+ und über Satellit auf DVB-S ZDF-Vision, im Livestream unter www.deutschlandradio.de. Eine Zusammenfassung sendet der Deutschlandfunk auf UKW am 24. November 2017 um 19:15 Uhr in der Sendung „Auf den Punkt“.

Eintritt frei. Bitte beachten Sie, dass wir nach 18.55 Uhr keine Gäste mehr einlassen können, da die Live-Übertragung pünktlich um 19 Uhr beginnt.

Eine Veranstaltung von:

DIE ZEIT



In Kooperation mit:

 **Deutschlandfunk**



Gesamtkoordination und Anmeldung:

 **Veranstaltungsforum**
Holtzbrinck Publishing Group

Telefon: 030/278718-12

Telefax: 030/278718-18

www.vf-holtzbrinck.de

www.zeit.de/veranstaltungen

Um Anmeldung wird gebeten unter: <http://www.vf-holtzbrinck.de/veranstaltungen/wissenschaft/zeit-forum-wissenschaft.html>
oder zeit-forum@vf-holtzbrinck.de